Der Landrat

Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	15.06.2020	**2020/119**

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	nicht öffentlich	06.07.2020
Kreistag	öffentlich	27.07.2020

Tagesordnungspunkt 17

Weiterführung der Timeout School (TOS)

Beschlussvorschlag

Der Landkreis übernimmt 2021 unter der Voraussetzung der Kofinanzierung durch den ESF und der Stadt Singen 25% der Kosten zur Finanzierung des Projekts „TOS“ in Höhe von max. 35.000,00 €.

Vorberatung

Der Kreisjugendhilfeausschuss hat am 06.07.2020 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie koordinierte in den vergangenen Jahren gemeinsam das mit der Stadt Singen, der AWO und dem Kinderheim St. Peter und Paul durchgeführte, und im Wesentlichen durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) finanzierte Projekt, „Jugend stärken im Quartier. Zum 31.12.2018 endete die Finanzierung durch ESF-Mittel. Die finale Abrechnung bzw. Abwicklung des Projekts dauerte bis Juni 2020 an und konnte nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Mit der ausgelaufenen Förderung hat die Steuerungsgruppe „Jugend stärken im Quartier" beschlossen, das Projekt unter den bestehenden Rahmenbedingungen nicht weiter zu führen. Aufgrund der hohen Wirksamkeit und Inanspruchnahme, waren sich jedoch alle Beteiligten einig, dass eine Weiterführung der TOS ohne das Projekt „Jugend stärken im Quartier" sinnvoll und weiterhin notwendig ist. Die TOS ist sowohl durch die direkte Beschulung von Schülerinnen und Schüler, als auch durch die intensive Beratungsarbeit an den Schulen ein wirksames Projekt gegen Schulabsentismus und den daraus resultierenden Bildungsbiographien. Insbesondere werden sowohl soziale Kompetenzen, als auch schulische Fähigkeiten gefördert. Ziel des Projekts ist die Rückführung in die Regelschule und das schlussendliche Erlangen eines Schulabschlusses. Insbesondere befürwortet das Amt für Kinder, Jugend und Familie eine Weiterführung der TOS, da auch Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Gemeinden des Landkreises Plätze und Beratungsangebote in Anspruch nehmen können. Dies war im Rahmen von „Jugend stärken im Quartier" bisher nicht möglich.

Im Übergangsschuljahr 2018/2019 haben die Stadt Singen und der Landkreis Konstanz die Kosten für die TOS in Höhe von 80.45,00 € hälftig übernommen (Vorlage KJHA 2018/250). Für das erste Schulhalbjahr 2019/2020 wurde die TOS in der bestehenden Form „ausgesetzt". Dafür wurde ersatzweise ein Beratungsangebot des Kinderheims St. Peter und Paul eingerichtet. In diesem Zeitraum hat der Landkreis Konstanz dafür die Hälfte der Personalkosten in Höhe von 6.000 € übernommen (Vorlage KJHA 2019/086).

Die gesamten Kosten für die TOS werden sich im Jahr 2020 auf ca. 140.000 € belaufen. Für diesen Zeitraum wurde bei der Landeskreditbank B-W eine ESF-Förderung, sowie die Kofinanzierung durch den Landkreis Konstanz und die Stadt Singen beantragt. Der regionale Arbeitskreis ESF hat eine Förderung in Höhe von 70.000 € durch die Landeskreditbank empfohlen. Die restlichen Kosten in Höhe von ca. 70.000 € teilen sich die Stadt Singen und der Landkreis Konstanz mit jeweils ca. 35.000 € (Vorlage KJHA 2019/197).

Für das Jahr 2021 soll die Finanzierung der TOS wie im Jahr 2020 fortgeführt werden, sodass durch den Landkreis Konstanz weiterhin ein Viertel der Gesamtkosten getragen werden würden. Die Anträge bei der L-Bank und der Stadt Singen werden aktuell ebenfalls beraten/geprüft.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten in Höhe von 35.000 € für das Jahr 2021.

Anlagen

Anlage 1 – Projektbeschreibung TOS